



HUNTEFLAMMEN EROBERN WIEN

Am Freitag, den 07.10.22, starteten sechs Hunteflammen gutgelaunt und bei bestem Wetter vom Flughafen Bremen in Richtung Wien. Nach der Ankunft im Hotel ging es weiter in Richtung "Bettelstudent" in der Wiener Innenstadt. Dort hatten wir uns mit den beiden per Auto angereisten Fanclubmitgliedern und einigen Verantwortlichen des VfL zu einem gemütlichen Zusammensein verabredet.

Am Samstag ging es gleich nach dem Frühstück und bei strahlendem Sonnenschein in die Innenstadt. Von dort haben wir die Stadt per Bus erkundet. Wien ist sehenswert und immer eine Reise wert. Am frühen Nachmittag ging es zurück in unser Hotel, wir mussten ja schließlich im richtigen Outfit (d. h. im VfL-Trikot und mit Hunteflammen-Schal) unsere Aufwartung in der Halle in Maria Enzersdorf machen. Bedingt durch die vielen verletzungsbedingten Ausfälle beim VfL und die zahlreichen sportlichen Erfolge von HYPO Niederösterreich waren wir uns nicht so sicher, ob unser VfL wohl mit dem österreichischen Serienmeister würde mithalten können...

Und dann haben die Mädels losgelegt und ein unglaubliches Spiel hingelegt, die Euphorie im VfL-Fanblock wurde von Minute zu Minute größer, die Trommeln immer lauter und die Stimmung immer besser. Das Spiel war ein absolutes sportliches Highlight und den Sieben-Tore-Sieg haben wir natürlich nach dem Spiel in der dritten Halbzeit ausgiebig bei einem guten Essen und dem einen oder an-

deren hochgeistigen Getränk gewürdigt. Es wurden sogar schon einige Reisepläne für die nächste Runde in der EHF European League geschmiedet...

Am Sonntag haben wir die Stadtbesichtigung fortgesetzt. Die beiden Autofahrer haben sich noch das Wiener Lokalderby im Fußball zwischen Austria und Rapid Wien angesehen, der Rest der Gruppe ließ den Abend im Restaurant „Kuckuck“ bei einem leckeren Essen ausklingen.

Am Montag gegen 08:30 Uhr sind wir wieder in Bremen gelandet und alle Mitreisenden waren sich einig, dass es ein unvergesslicher Trip war. Auf und neben der Platte wurden alle Erwartungen übertroffen. Es hätte nicht besser sein können!

TEXT UND FOTOS: CARINA UND DIETER FISCHER, FANCLUB
„HUNTEFLAMMEN“ (WWW.HUNTEFLAMMEN.DE)



BONJOUR NANTES, ADIEU EUROPEAN LEAGUE 2022/23

Durch den Nebel nach Paris

Am Freitagmorgen um 8 Uhr ging es los nach Nantes zu den Neptunes, dem französischen Spitzenteam. Unser gemieteter 9-Sitzer setzt sich in Bewegung. Anke, Carina, Dieter, Stephan, Tobi und ich machen uns auf den Weg in den Westen Frankreichs. Und es ist Nebel. Zuerst lag die schlechte Sicht an den teilweise noch beschlagenen Fensterscheiben, später ist der Nebel dann echt und dicht und draußen. Die Navi-App schickt uns durch das Cloppenburgler Land, das Emsland in Richtung Niederlande. Die Vorstellung von einer stundenlangen Fahrt mit 100 km/h durch flaches Land, womöglich auch noch bei Nebel, fanden wir aber nicht so prickelnd. Also ab über die A31 Richtung Ruhrgebiet. Dann doch ein kurzes Stück durch Holland und weiter durch Belgien.

Über die französischen Autobahnen kamen wir gut voran – bis zum Stau in Paris. Eineinhalb Stunden lang konnten wir die Ringautobahn, den Boulevard périphérique, genießen und uns an den Fahrkünsten der vielen Motorradfahrer erfreuen. Jede noch so kleine Lücke zwischen den Autoschlangen wurde mit atemberaubender Geschwindigkeit genutzt. Nach diesen wenigen Kilometern in Spielfilmlänge war erst einmal eine längere Pause in einem Schnellrestaurant angesagt.

Paris - Nantes

Frisch gestärkt ging es auf die restlichen 260 km. Um 23:20 Uhr erreichten wir unser Hotel in Nantes in Innenstadtnähe. Noch ein Gläschen Rotwein oder Bier und dann ins Bett, die Nacht mehr oder weniger genießen. Ein großes französisches Bett mit nur einer Decke und festgestopftem Laken ist schon eine Herausforderung.



Vor dem Spiel

Am nächsten Vormittag und nach einem guten Frühstück ging es in die wunderschöne Innenstadt von Nantes. Dort sind wir erst einmal auf den beiden Weihnachtsmärkten gelandet. Viele nette kleine Buden luden zum Schauen und Kaufen ein. An einem Stand mit Elsässer Glühweinen und heißer Schokolade wurde der erste Stopp eingelegt. Ganz in der Nähe dieses Marktstands trafen wir auf einige Spielerinnen des UfL samt Physiotherapeuten beim kleinen Marktbummel zur Entspannung vor dem Spiel.

Nach einem Cafébesuch trennte sich unsere Gruppe. Die einen erkundeten weiterhin schöne Ecken von Nantes, die anderen zogen sich ins Hotel zurück. Um kurz vor 17 Uhr ging es dann mit unserem Wagen zum Spiel. Noch kurz unsere Trommeln aus dem Mannschaftsbus geholt und schon konnten wir in die Halle gehen. Wir bekamen allerbeste Plätze in der ersten Reihe, ganz in der Nähe des harten Kerns der Fans von Neptunes de Nantes um Véronique und Hervé Fourrier. Dazu später mehr.

Um 18 Uhr begann das Spiel, zwei Minuten später war auch Jens Humke an seinem Platz. Er war mit dem Flugzeug nach Nantes gekommen, gerade noch rechtzeitig zum Beginn des vorverlegten Spiels.



Auf den Spielverlauf möchte ich nicht mehr eingehen. Es wurde genügend darüber berichtet. Unsere Mädels haben sich jedenfalls erhobenen Hauptes aus der European League verabschiedet.

Nach dem Spiel

Bereits vor dem Spiel hatte uns die kleine französische Fangemeinde zu einem kleinen Imbiss im Anschluss an die Begegnung eingeladen. Dies war nicht die einzige schöne Geste. Zwei Minuten vor Spielende kamen diese Fans zu uns und unterstützten mit uns zusammen lautstark unser Team.

Nach Spielende ging es in einen Besprechungsraum hinter der Halle. Alkoholfreie Getränke und Bier warteten auf uns. Dazu kleine Köstlichkeiten für den Gaumen. Es wurde ein sehr schöner Abend. Unterhalten haben wir uns in einer Mischung aus Französisch, Englisch, Deutsch und mit Händen und Füßen. Um halb zehn haben wir uns von unseren Gastgeber verabschiedet und den Abend im Hotel ausklingen lassen.

Rückfahrt mit Überraschung

Am Sonntagmorgen Schnee vor den Hotelfenstern! Auf unsere Rückfahrt hatte er aber keinen wesentlichen Einfluss. In Paris gab es nicht den Feierabendstau, sondern den sonntagnachmittäglichen Stop-and-Go-Verkehr. Über Gent ging es an Amsterdam vorbei

Richtung Deutschland. Leider hatten wir an der Autobahn noch eine kleine Panne. „Hartelijk bedankt“ an den niederländischen Pannenhelfer, der uns die sichere Weiterfahrt möglich machte. Nach 19 Uhr waren 130 km/h auf den holländischen Bahnen erlaubt, so dass wir zügig vorankamen. Gegen 23 Uhr Ankunft in Oldenburg. Den Mietwagenschlüssel in den Briefkasten und ab nach Hause! Es war ein anstrengendes, aber ergebnisreiches und schönes Wochenende.





FINAL 4 FANREPORT

Knapp 670 km war sie entfernt, die Porsche Arena in Stuttgart und doch schafften es über 150 Oldenburger und Oldenburgerinnen nach Stuttgart. Einige traten die Reise mit dem PKW, andere mit dem Flugzeug, wieder andere mit dem Zug und genau 74 Fans schlossen sich der Fanreise des VfL Oldenburg an. Hier ein kleiner Bericht und Eindrücke des Final 4 aus Sicht der Fans.

Freitag 31.03.23, Oldenburg, 8:15 Uhr, Parkplatz Media Markt Wechloy.

So langsam trudeln die ersten grün gekleideten Fanfahrerinnen und Fanfahrer ein. Um 9:00 soll der erste von zwei Bussen in Richtung Stuttgart starten, vollgepackt mit motivierten VfL Anhängerinnen und Anhänger. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und so dauert es auch nicht lange bis die ersten Kaltgetränke in den Reihen verteilt sind. Auch der VfL Song wird früh angestimmt und

die Stimmung ist ausgelassen. Knapp 5 Stunden später macht sich auch Bus Nummer 2 auf den Weg mit ebenso motivierten Fans.

Nach knapp 11 Stunden Fahrt mit etlichen Stauunterbrechungen erreicht der erste Bus angeheitert das Holiday Inn Hotel in Stuttgart. Nach dem Zimmer beziehen wartet ein eigens für die Fans abgesperrter Bereich des Restaurants auf die hungrigen Reisenden.

Nach toller Bewirtung „der beste schwäbische Zwiebelrostbraten den ich jemals hatte“ – Hermann Schumacher fand sich ein Großteil der Fahrt in der hoteleigenen Bar zum Ausklingen des Abends bei diversen Getränken und netten Gesprächen ein. Auch der zweite Bus gesellte sich nach späterer Ankunft dann dazu.



Samstag 01.04.23, Stuttgart

Die erste Nacht war geschlafen und nach einem leckeren und reichhaltigem Frühstück ging es so langsam in die Vorbereitung des heißersehnten Halbfinals unserer VfL Damen. Die ersten Fanshirts und Trikots wurden anprobiert und verteilt - Fangesänge angestimmt. Die Stimmung war ausgelassen und euphorisch als sich die Busse auf den Weg zur Porsche Arena aufmachten. In der Arena angekommen, konnten wir die schon am Donnerstag in den Bussen deponierten Trommeln und Fanutensilien verteilen, aufstellen und einrichten. Eine Grüne Wand aus Flaggen und Knicklichtern war das Ziel für unseren Fanblock. Nach dem ersten Halbfinale, Bietigheim besiegte Metzingen, war nun die kribbelige Zeit gekommen. Durch die lauten Gesänge, unseren Flaggen, Knicklichtern und Trommlern der Huntelammen konnten wir den zahlenmäßig überlegenden Fans aus Bensheim durchaus Paroli bieten.

Das Spiel selbst war letztendlich leider nicht von dem erhofften Erfolg gekrönt, was im Verlaufe des Abends die Stimmung aber nur kurz trüben sollte. Geschlossen mit knapp 110 Fans sind wir dann in die anliegende, für diesen



KuhnT
KOMMUNIKATIONS-TECHNIK
Seit 1970

**DU SUCHST?
WIR AUCH!**



STARTE DEINE AUSBILDUNG AM 01. AUGUST!

- Kaufmann/-frau im Einzelhandel (m/w/d)
- Kaufmann/-frau für IT-Systemmanagement (m/w/d)
- Systeminformatiker (m/w/d)
- Kaufmann/-frau für Büromanagement (m/w/d)
- IT-Systemelektroniker/in (m/w/d)

SENDE UNS DEINE BEWERBUNGSUNTERLAGEN AN DIE FRIEDRICH KUHN T GMBH, ZHD, FRAU MAIKE KUHN T ODER PER E-MAIL AN MAIKE.KUHN T@KUHN T.DE



Zweck reservierte, Sportsbar eingekehrt. Auch hier haben wir einen schönen Abend mit netten Gesprächen, Essen und Getränke verlebt. Mit unseren Bussen ging es dann gegen 22:00 Uhr dann zurück ins Hotel, wo auch an diesem Abend die Hotelbar unsicher gemacht wurde.

Sonntag 02.04.23, Stuttgart

Mit dem ein oder anderem Kaltgetränk in den Knochen ging es hochmotiviert in das Spiel um Platz 3, welches wir unbedingt gewinnen wollten. „Die Bronzemedaille fehlt uns in unserem Trophäenschrank auch noch“ war der durchgängige Tenor vor Abfahrt zur Arena. In der Arena angekommen wurden Kontakte, die am Tage zuvor mit den Fans von den Bensheim Flames geknüpft wurden, genutzt, um die beiden Fanlager zu vereinen und im Spiel um Platz 3 die VfL Damen anzufeuern. Auch im Fanlager von Bensheim waren nun grüne Flaggen zu erblicken und die Fangesänge hallten im gemeinsamen Takt durch die Arena. „Das ist großartig, dass sich zwei Fanlager gegenseitig unterstützen. Das ist Teamsport. Das ist Handball.“ kommentierte Cheftrainer Niels Bötzel im Interview nach dem Spiel gegenüber Sport1 die gemeinsame Aktion. Mit dieser tollen Stimmung und dem wieder einmal tollem

Spirit unserer Mannschaft konnten wir dann den 3. Platz am Ende des Tages feiern!

Auch wir wollten unseren Teil zu der Fanfreundschaft beitragen und waren im Finale natürlich auf der Seite der Flames, die es leider nicht schaffen konnten den übermächtigen Gegner aus Bietigheim zu besiegen.

Nach der Siegerehrung machten wir uns auf zu unseren Bussen und traten die Rückreise nach Oldenburg an. Am Montagmorgen um 4:15 Uhr hatten wir dann endlich wieder Oldenburger Boden unter den Füßen und verabschiedeten uns in den wohlverdienten „Feierabend“.

Eine solche Fanfahrt lässt sich ohne die Hilfe von vielen nicht bewältigen. Es geht ein Riesen Dank an die Hunteflammen raus, an Jens Staschen, Rosi Linde und Sinet bey der Kuhle, die in den Phasen der Planung, Durchführung und Organisation tatkräftig unterstützt haben. Außerdem ein riesiges Danke an alle, die die Reise durch ihre Anfeuerungen, Herzblut und tolle Stimmung erst zu der Reise gemacht haben, die es am Ende dann gewesen ist.

Ich hoffe in der nächsten Saison wieder eine solche anbieten zu können und freue mich auf die rege Teilnehmungen von euch allen!

MARVIN WITTERN

